

DIE OLCHIS ERKLÄREN ABFALL, MÜLL UND E-SCHROTT

Kurzinformation zur Unterrichtseinheit

Fach	Sachunterricht
Schulform	Grundschule
Bundesland	alle
Jahrgangsstufe(n)	3 + 4
Anzahl Unterrichtsstunden	3 bis 4 à 45 Minuten

Kurzinfo

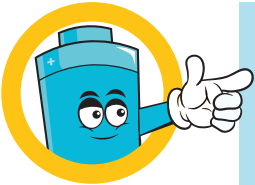
In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler sieben verschiedene Kategorien von Abfallströmen kennen. Sie werden befähigt, die verschiedenen Arten zu unterscheiden und lernen das differenzierte Entsorgungssystem kennen. Daraus erwächst das Verständnis für die hohe Bedeutung der Mülltrennung. Die „Olchis“, bekannt aus der gleichnamigen Buchreihe und dem Film „Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing“, helfen ihnen dabei.

Beschreibung

Gehört der Pizzakarton eigentlich in den Papiermüll oder in die Restmüll-Tonne? Selbst Erwachsenen fällt es nicht immer leicht, die verschiedenen Kategorien von Müll, Abfall oder sogar Elektroschrott zu benennen. Auch bei der richtigen Sortierung tun sich manche schwer. Das Entsorgungssystem ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Daher ist es wichtig, dass Kinder nicht nur mit konsequenter Mülltrennung aufwachsen, sondern den Sinn hinter dem Entsorgungssystem verstehen und nachvollziehen können.

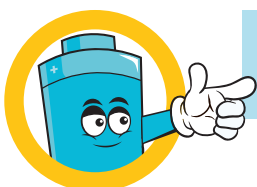
Diese Einheit vermittelt zunächst Grundwissen zur Trennung von Müll, um anschließend das Entsorgungssystem selbst verständlich zu machen. Vor diesem Hintergrund erschließt sich den Kindern die besondere Bedeutung einer korrekten Entsorgung und Weiterverarbeitung von Elektroschrott. Die Olchis – allesamt begeisterte Rostfresser und Müllschlecker – begleiten das Thema und geben ihm eine humorvolle sowie emotionale Note.

Ablauf der Unterrichtseinheit

PHASE	INHALT	SOZIAL-/AKTIONSFORM
Einstiegsphase (Wissensaktivierung) Circa 20 Min	<p>Die Lehrkraft spielt zur musikalischen Einstimmung das Olchi-Lied ab. Möglicherweise erkennen manche das Lied.</p> <p>Anschließend spricht die Lehrkraft die dritte Strophe des Olchi-Liedes im Klatschrhythmus (Arbeitsblatt 03) vor und wiederholt sie mehrmals mit den Kindern, gemeinsam klatschend:</p> <p><i>Muffel-Furz und Müllberg-Schlecker, Abfall schmeckt doch wirklich lecker, Schleime-Schlamm und Käsefuß, das Leben ist ein Hochgenuss!</i></p> <p>Danach schlägt die Lehrkraft vor, gemeinsam einen Tisch für die Olchis einzudecken. Sie breiten eine Tischdecke über zwei bis drei Tische aus. Darauf arrangieren alle ein Olchi-Buffer aus Gegenständen, die zu den Mülltrennungskategorien passen (zum Beispiel leere Chips- und Nudeltüte, Marmeladenglas, Zahnpastatube, Handy, Eierschalen etc.).</p>	Plenum Material: Tischdecke, Abfall/Müll
	<p>TIPP: Die Lehrkraft macht von dem Buffet-Tisch und allen Kindern Fotos. Diese können als Erinnerungsanker in der Klasse angepinnt oder auch bei einem Elternabend als Einstieg von Hand zu Hand wandern.</p>	
Arbeitsphase 1 Circa 20–30 Min	<p>Anschließend gehen die Lehrkraft und die Klasse zu den Müll-Containern der Schule. Dort treffen sie den Hausmeister (alternativ ein Elternteil mit passendem Beruf/die Lehrkraft).</p> <p>Die Lehrkraft spricht mit den Schülerinnen und Schülern darüber, dass das, was den Olchis schmeckt, bei uns Menschen entsorgt wird. Der Hausmeister stellt das Entsorgungssystem vor und berücksichtigt dabei das Wissen der Kinder (benennen der Tonnen).</p>	Plenum/Gruppenarbeit Material: - sieben große Packpapierzuschnitte oder farbige Plakate - verschiedene Abfälle

PHASE	INHALT	SOZIAL-/AKTIONSFORM
	<p>Es wird festgestellt, dass es auch Abfälle gibt, die in keine der Müll-Container gehört (E-Schrott, Batterien, Sperrmüll). Dabei erläutert er auch, was Elektroschrott ist und wie die Schule ihn sammelt.</p> <p>Zurück im Klassenraum teilt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler in Gruppen ein (drei bis vier Kinder). Sie zeigt fünf Plakate mit den Müll-Kategorien (vgl. Informationsblatt) beschriftet bzw. „Nicht in den Hausmüll“ und erklärt den Arbeitsauftrag:</p> <p>Seht euch das Olchi-Buffer an und überlegt, welche Dinge davon bei uns Menschen in welche Abfalltonne gehören. Legt die Gegenstände auf das entsprechende Plakat.</p>	
Sicherungsphase 15 Min	<p>Die Ergebnisse werden kurz von den Lernenden genannt. Die Plakate werden im Klassenraum aufgehängt und dienen als Erinnerung an/ Motivation für das Thema.</p> <p><i>Hausaufgabe: Die Lernenden machen einen Test mit den Eltern oder anderen Erwachsenen. (Arbeitsblatt 01)</i></p>	Plenum
Ausstieg 5 Min	<p>Alle sprechen noch einmal rhythmisch klatschend:</p> <p><i>Muffel-Furz und Müllberg-Schlecker, Abfall schmeckt doch wirklich lecker, Schleime-Schlamm und Käsefuß, das Leben ist ein Hochgenuss!</i></p>	

PHASE	INHALT	SOZIAL-/AKTIONSFORM
Wiederholungs- und Einstiegsphase Circa 10 Min	<p>Die Lernenden erzählen, wie die Erwachsenen mit dem Test aus der Hausaufgabe zurechtgekommen sind und welche Antworten sie auf ihre Frage „Warum ist Mülltrennung wichtig?“ erhalten haben.</p> <p>Die Lehrkraft fragt, ob die Kinder den Eindruck gewonnen haben, dass den Erwachsenen Mülltrennung wichtig ist.</p>	Plenum/Sitzkreis
Arbeitsphase 1 Circa 30 Min	<p>Die Lehrkraft zeigt den Erklärtext zum Thema „Müll“ (Arbeitsblatt 02) mit Beamer oder Whiteboard. Gemeinsam lesen sie den Text laut vor.</p> <p>Anschließend wird Arbeitsblatt 02 (auch differenziert für langsam lesende Kinder) ausgeteilt. Die Lehrkraft erklärt die Aufgabe. Die Schülerinnen und Schüler sollen aus dem Text Informationen gewinnen, die sie den Olchis gerne erklären möchten. Daraus entwickeln sie eine Gedankenkarte (Mindmap), d.h. sie notieren sich das Thema in der Mitte des Blattes und schreiben Stichworte um den Mittelpunkt herum auf.</p> <p>So entwickeln sie Schritt für Schritt ein strukturiertes Gedankenmuster. Die Lehrkraft zeigt dazu eine Muster-Mindmap. (Vorlagen siehe Link)</p>	Einzelarbeit Material: weiße Blätter (DIN A5)/ Stifte/Buntstifte
Arbeitsphase 2 Circa 30 Min	<p>Nun bittet die Lehrkraft die Kinder, Paare zu bilden. Die Paare verteilen sich im Klassenraum und auf den Fluren.</p> <p>Die Kinder halten sich nun gegenseitig ein kurzes Referat (zwei bis drei Minuten) über den Inhalt des Lexikon-Artikels und orientieren sich dabei an ihrer Gedankenkarte.</p>	Paararbeit



TIPP: Die Person, die zuhört, ist ein Olchi.

PHASE	INHALT	SOZIAL-/AKTIONSFORM
Sicherung 15 Min	<p>Feedbackrunde: Was gehört zu einem guten Referat? Die Lehrkraft gestaltet zusammen mit den Kindern zu dieser Frage ein Plakat für die Themenwand im Klassenraum.</p> <p>Puffer: Die Lehrkraft fragt, wer sein Referat noch einmal vor der ganzen Klasse vortragen möchte.</p>	
Entspannungsphase 10 Min	<p>Die Lehrkraft liest eine kurze Geschichte über die Olchis vor (Linkliste).</p> <p>Die Kinder bemalen währenddessen Arbeitsblatt 03.</p>	

Didaktisch-methodischer Kommentar

Mülltrennung als Thema im Unterricht

Mülltrennung und Müllvermeidung sind in unserer Wegwerf-Gesellschaft zu einem brisanten Thema geworden. Die Kinder erleben in der Regel aus ihrem Familienalltag, dass Müll getrennt wird. Somit lässt sich die Relevanz des Themas gut mit Vorkenntnissen aus dem kindlichen Alltag verknüpfen. Das Thema Elektroschrott ist in Familien dagegen nicht ganz so präsent. In dieser Unterrichtsreihe wächst deshalb aus der allgemeinen Sensibilisierung für Mülltrennung ein Verständnis für den Umgang mit Elektroschrott als einer eigenen Müll-Kategorie. In dieser Unterrichtseinheit werden die Schülerinnen und Schüler gleich mehrfach aktiviert und motiviert. Zum einen tauchen die Olchis als begeisterte Müllfresser auf, zum anderen werden die Schülerinnen und Schüler selbst zu Lehrenden:

- Sie testen und informieren ihre Eltern oder andere Bezugspersonen. Dadurch wird die Kommunikation über das Thema in den Familien gestärkt.
- Sie geben sich gegenseitig in Mini-Referaten Informationen über Mülltrennung und Müllvermeidung weiter und dürfen als Zuhörerinnen und Zuhörer in die Rolle des Olchis schlüpfen. So werden sie innerhalb einer Unterrichtseinheit schon zu Expertinnen und Experten für dieses Thema.

Die didaktischen Impulse in dieser Unterrichtseinheit zielen darauf ab, die Kinder spielerisch an die allgemeine Bedeutung von Mülltrennung und Müllvermeidung heranzuführen und ihr Vorwissen aufzugreifen, zu erweitern und zu festigen. In den nachfolgenden Unterrichtseinheiten wird dann der Fokus auf die Entsorgung von Elektroschrott und seine weltweite Bedeutung gelegt.

Sachinformation für Lehrkräfte

Es gibt viele verschiedene Kategorien, nach denen Müll in Deutschland sortiert wird. Zu nennen sind vor allem Altglas, Altpapier, Biomüll, Altbatterien, Elektroschrott, Restmüll, Verpackungsmüll, Sperrmüll und Altkleider. Für jede Kategorie gibt ein spezielles Entsorgungs- und Recyclingsystem, doch zunächst beginnt die Mülltrennung in Deutschland direkt bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern. Das heißt, dass jeder Haushalt seinen Müll selbst sortieren und in verschiedene Tonnen und Container werfen muss. Ein Großteil des Mülls in Deutschland wird recycelt, wodurch Ressourcen geschont werden und die Umwelt geschützt wird.

Beim Thema Müll gilt die Devise: Abfall vermeiden statt verursachen! Für den Alltag der Verbraucherinnen und Verbraucher bedeutet das, Produkte mit wenig Verpackung zu kaufen und Einwegverpackungen möglichst zu vermeiden. Eine Folge des gewandelten Bewusstseins sind die „Unverpackt-Läden“, die zum Beispiel Nudeln oder Reis ohne Verpackung anbieten. Die Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen für den Transport Mehrwegbehälter im Geschäft oder bringen eigene Gefäße mit.

Mülltrennung in Deutschland: Gemeinsam, aber mit lokalen Unterschieden

In Deutschland variiert die Mülltrennung je nach Stadt oder Kommune, was daran liegt, dass die Müllentsorgung in Deutschland in kommunaler Verantwortung liegt. In den verschiedenen Städten und Gemeinden können sich die Regeln und Vorschriften für die Müllentsorgung unterscheiden.

Einer der offensichtlichsten Unterschiede ist die Anzahl und Farbe der Mülltonnen. In manchen Kommunen gibt es vielleicht nur wenige Tonnen, während in anderen möglicherweise mehrere verschiedene Tonnen verwendet werden. Die Farben der Tonnen können ebenfalls variieren, je nachdem, wie die Mülltrennung vor Ort organisiert ist. Es ist daher wichtig, sich über die spezifischen Regeln in der eigenen Region zu informieren.

Auch die erlaubten Inhaltsstoffe der jeweiligen Abfallströme können variieren. In einigen Städten kann es bestimmte Recyclingmöglichkeiten geben, die in anderen nicht verfügbar sind. Es ist daher ratsam, sich genau darüber zu informieren, welche Materialien in welche Tonne gehören und welche nicht.

Das Lernmaterial ist allgemein gehalten, aber regionale Besonderheiten sind zu beachten und müssen ggf. eingepflegt werden.

Checkliste

Für diese Unterrichtseinheit werden benötigt:

- Tischdecke
- Versch. Abfälle (z. B. leere Chipstüte, Konservendose, Altpapier, Bananenschale, E-Schrott)
- 7 große Packpapierzuschnitte oder farbige Plakate
- Gelb: Verpackung
- Schwarz: Restmüll
- Braun: Bio-Müll
- Weiß: Altpapier
- Grün: Altglas
- Orange: Elektro- und Elektronik-Altgeräte
- Rot: Batterien und Akkus
- weiße Blätter DIN A5
- Buntstifte

Didaktisch-methodische Hinweise

In der ersten Unterrichtseinheit „Was ist Elektroschrott?“ lernten die Kinder sehr gezielt Elektroschrott kennen. In dieser Unterrichtseinheit geht es nun darum, dass sie ein breiteres Verständnis für Müllentsorgung entwickeln und verstehen, dass die korrekte Entsorgung von Elektroschrott Teil des Systems der Müllverwertung in Deutschland ist.

Der auditive Einstieg mit dem Olchi-Lied dient einerseits der Schüleraktivierung und gleichermaßen wird möglicherweise ein Wiedererkennungswert bei den Schülerinnen und Schülern geweckt. Über den kreativen, rhythmischen Zugang zu dem doch sehr außergewöhnlichen Reim aus dem Lied werden die Kinder durch einen spielerischen Zugang an die Thematik herangeführt. Dieser Zugang wird durch das Tischdecken für die Olchis unterstützt.

Anschließend lernen die Schülerinnen und Schüler dieses komplexe Müllsystem im Gespräch mit dem Hausmeister oder einem kenntnisreichen Elternteil kennen. Dadurch, dass das Gespräch auf dem Schulhof bei den Müllcontainern stattfindet, erschließt sich den Kindern die Funktionsweise von Mülltrennung und Müllentsorgung auch intuitiv. Als Hintergrund-Information können Sie dem Hausmeister/Elternteil das „Informationsblatt Müllsystem“ zur Verfügung stellen.

Da die Kinder nun schon einiges über Mülltrennung und Müllentsorgung wissen, sollen sie als Hausaufgabe herausfinden, wie gut die Erwachsenen in der Familie und Umgebung darüber informiert sind. Die Kinder werden durch das Gespräch mit Erwachsenen gestärkt und für das Thema motiviert. Zum einen sehen sie möglicherweise, dass nicht jeder Erwachsene so gut informiert ist wie sie, zum anderen schult ein Gespräch die Argumentationsfähigkeit „Pro Mülltrennung“. Die Aufgabe der Kinder ist es im Nachgang, in der Klasse darüber zu informieren, wie gut sich die Menschen in ihrem Umfeld mit Mülltrennung auskennen. Je nach Ergebnis der Recherchearbeit kann überlegt werden, was die Klasse/Projektgruppe tun kann, um etwa auf einem Schulfest über das Mülltrennungssystem in Deutschland zu informieren.

Beim Lesen des Sachtextes zum Thema Müll stärkt das Unterstreichen wichtiger Worte und das Nachschlagen/ Nachfragen unbekannter Begriffe die Lesestrategie der Schülerinnen und Schüler.

Die anschließend zu entwickelnden Gedankenkarten (Mindmaps) eignen sich gut, um Schülerinnen und Schüler in der Grundschule an kurze Referate von zwei bis drei Minuten zu gewöhnen. Die Blätter in DIN-A5-Format mit der Mindmap dienen dabei der souveränen Unterstützung des Vortrags, indem es in der Hand gehalten wird. Das Kind orientiert sich beim Sprechen an den Stichworten und Verknüpfungen und macht sich so damit vertraut, Informationen zu sortieren, ansatzweise zu clustern und sein Wissen strukturiert weiterzugeben.



TIPP: Der Olchi-Reim kann fächerübergreifend zum Beispiel in Musik mit Percussion-/Orff-Instrumenten eingeübt und begleitet werden.



Fachliche und methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- können unterschiedliche Müllarten voneinander trennen und die Kategorien benennen.
- sind in der Lage, sich ein komplexes Thema durch das Anlegen einer Gedankenkarte zu strukturieren und können dabei auf Fachbegriffe zurückgreifen.
- sind befähigt, anderen das Thema Mülltrennung zu erklären.
- führen zur Förderung des Umweltbewusstseins im schulischen Umfeld einfache Aktionen durch.
- gehen Fragen mithilfe von (auch selbst geplanten) Versuchen nach.

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- üben über die Paararbeit den sozialen Umgang mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
- erlernen durch die Präsentation der Lösungen und der Ergebnisse eine adressatengerechte Darstellung.
- erproben durch das Gespräch mit Eltern/Erwachsenen einen respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Meinungen.

Beschreibung zu den Arbeitsblättern

Arbeitsblatt 1: Die Schülerinnen und Schüler bitten ihre Eltern/Bezugspersonen, Abbildungen von Müll/Abfall richtig zuzuordnen und helfen dabei.

Arbeitsblatt 2: Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Erklärtext aus einem Kinderlexikon als Grundlage zur Erarbeitung einer Mindmap.

Arbeitsblatt 2 (differenziert): Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Erklärtext in leichter Sprache aus einem Kinderlexikon als Grundlage zur Erarbeitung einer Gedankenkarte.

Arbeitsblatt 3: Zum Ausklang malen die Schülerinnen und Schüler eine Malvorlage zu den Olchis aus.



Internetadressen / Externe Links

- Lied der Olchis:

<https://www.youtube.com/watch?v=JQ0xBmhXKm8>

- Erklär-Text aus dem Kinderlexikon zu Abfall:

<https://klexikon.zum.de/wiki/Abfall>

- Muster für Mindmaps:

<https://www.betzold.de/blog/mindmap/>

- Informationen über Olchis

<https://www.oetinger.de/special/die-olchis>

- Vorlesegeschichte:

https://www.spielkisten.de/uploads/media/Vorlesegeschichte_14_03_2014II_4Jahre.pdf

- weitere Ausmalvorlagen:

https://www.oetinger.de/sites/default/files/download/dieolchis_ausmalvorlagen.pdf

- Details zu den verschiedenen Stoffströmen

<https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/kreislaufwirtschaft/abfallarten-abfallstroeme>